



80 Jahre Kehrichtabfuhr für die Stadt Murten



Vom Pferdegespann zum Dreiachser

Am 7. April 1930 beschliesst der Gemeinderat der Stadt Murten, den ortsansässigen Fuhrhalter Gottlieb Haldimann einzuladen, eine Offerte für die Kehrriechtabfuhr der Stadt einzureichen. Der bisherige Unternehmer wollte sein Geschäft aufgeben, so dass eine Neuvergabe dieser wichtigen Aufgabe notwendig wurde.

Schon Grossvater Haldimann war ein weitsichtiger Geschäftsmann. Seine Offerte überzeugte und bereits am 14. April vergab der Gemeinderat Murten die Kehrriechtabfuhr an die Fuhrhalterei Haldimann. Je am Mittwoch- und Samstagnachmittag wurde fortan mit einem Zweispänner der Kehrriech der Stadt eingesammelt. Die Zuverlässigkeit und Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens hat die Stadtoberen bis heute überzeugt.

In all den Jahren hat sich das Abfuhrwesen dabei gewaltig verändert. Die Pferdestärken sind zwar geblieben, sie haben sich im Verlauf der letzten 80 Jahre allerdings vervielfacht. Die Ladekapazität hat sich permanent den Umständen angepasst und die Handarbeit ist weitgehend mechanisierten Verladeprozessen gewichen.

Das Handwerk von Gottlieb Haldimann ist zu einem hoch technisierten, elektronisch unterstützten und äusserst differenzierten Kompetenzbereich der heutigen Haldimann AG geworden. Die alten Abfallkübel sind längst von Containern aller Grössen abgelöst. Elektronische Wägesysteme vereinfachen heute die Gebührenabrechnung, Bordcomputer in den Kehrriechfahrzeugen erfassen noch vor Ort die Abfallmengen. Bis heute sind gegen 9000 Kehrriechbehälter im Tätigkeitsgebiet der Haldimann AG für das Gewichtssystem ausgerüstet worden. In diesem heute modernen Bereich gehört die Haldimann AG zu den Marktleadern in der Schweiz. Insgesamt 40 Gemeinden mit ca. 50'000 Einwohnern gehören zur Kundschaft der Einsammeldienste der Haldimann AG.

Christian und Willy Haldimann haben das Murtener Unternehmen in den letzten Jahren darüber hinaus zu einem breit gefächerten Recycling-Unternehmen geformt. Die Weitsichtigkeit von vor 80 Jahren trägt nach wie vor Früchte und befriedigt damit die gewachsenen Bedürfnisse einer ständig wachsenden Kundschaft.

1. Die Aufgabe der Kehrriechtabfuhr des bisherigen Auftragnehmers wird zur Chance für Fuhrhalter Gottlieb Haldimann. Am 7. April 1930 wird er eingeladen, für die Stadt Murten ein entsprechendes Angebot einzureichen.
2. Eine Woche später ist es soweit. Der Beschluss des Murtener Gemeinderates vom 14. April 1930 bedeutet den Start zu einer 80 Jahre anhaltenden Zusammenarbeit mit dem Familienunternehmen Haldimann. Unerlässliche Bedingung: Auf die Stellung des Fuhrmannes darf nie verzichtet werden. Die Arbeit wurde damals für 15 Franken pro Abfuhr vergeben.
3. Nach 10 Jahren beantragt Gottlieb Haldimann einen bescheidenen Preisaufschlag von 3 Franken.
4. Per 1. Januar 1940 erhält der Fuhrhalter Gottlieb Haldimann die Hälfte seiner beantragten Preiserhöhung zugesprochen.



1.

Kehrichtabfuhr: Hr. Stadtmann Staub berichtet, dass die Kehrichtabfuhrmänner sich beschweren, dass sie ihr Schuhwerk beim Abladen auf dem Lagerplatz arg beschädigen & wünschen, es möchte ein besserer Ablagerungsplatz gefunden werden. Die gemachten Vorschläge werden geprüft werden. Fortläufig ist eine Bänderung noch nicht möglich.

Betreff Übergang der Kehrichtabfuhr an Hr. Haldimann (wegen Aufgabe des Hrn. Reichardt) soll Hr. Haldimann eingeladen werden, eine Offerte einzureichen.

2.

Kehrichtabfuhr: Es liegt vor die Eingabe des Hrn. Gottlieb Haldimann, Fuhrhalter in Murtten für die Kehrichtabfuhr je 100 Kubik & 100 Kubik Nachmittags, zum Preise von Fr. 15.- pro Mal mit Fuhrmann.

Der Rat beschliesst die Offerte für das laufende Jahr anzunehmen, aber mit der unerlässlichen Bedingung, dass auf die Stellung des Fuhrmanns mit verzichtet wird.



3.

Kehrichtwesen.

Herr Gottlieb Haldimann, Fuhrhalter, wünscht einen Preiszuschlag von Fr. 3.- für die Fuhr des Kehrichtwagens. Zur Begründung wird auf die Teuerung der Futtermittel und auf den Umstand hingewiesen, dass mit Einführung des neuen Kehrichtwagens überhaupt neue Quartiere zu bedienen sind. Herr Herren wird die Angelegenheit näher prüfen.

Schluss der Sitzung : 17.45 Uhr.

M u r t e n , den 22. Januar 1940 .

Der Stadtmann :

H. Gutknecht

Der Stadtschreiber :

J. W. Hegmüller



4.

Kehrichtwesen.

Herrn G. Haldimann wird unter teilweiser Berücksichtigung seines Gesuches für die Fuhr des Kehrichtwagens ein Zuschlag von Fr. 1,50 gewährt. Ab 1. Januar 1940 ist der Preis von Fr. 16.50 pro Fuhr verbindlich.



Fuhrparkveränderung

- 1930 Pferdezweigespann mit einfachem, offenem Zweiachser-Brückenanhänger aus Holz.
- 1940 Pferdezweigespann mit dem neuen Ochsner-Einsammelanhänger für den legendären "Ochsner-Kübel".
- 1950 Das Pferd wird für den Einsammeldienst durch den Traktor ersetzt.
- 1964 Der erste Lastwagen für den Einsammeldienst der Marke MAN mit einem Aufbau der Firma Ochsner wird in Betrieb genommen. Das Fahrzeug ist auch für die Entleerung der "Ochsner-Kübel" eingerichtet.
- 1965 Das erste Kehrrichtfahrzeug wird mit dem Containerentleerungssystem für 800-Liter Behälter nachgerüstet.
- 1996 In der Region wird das erste Kehrrichtfahrzeug mit Verwiegesystemen eingesetzt.

Heute verfügt die Firma über 6 Einsammelfahrzeuge davon sind 5 Fahrzeuge mit Wägesystemen ausgerüstet.



Haldimann AG
Grande Ferme 8
Postfach 242
3280 Murten
Telefon 026 411 95 00
Fax 026 411 95 01
info@haldimannag.ch
www.haldimannag.ch

Entsorgungszentrum Löwenberg (EZL)
Entsorgung und Recycling
Grande Ferme 1
Postfach 242
3280 Murten
Telefon 026 411 95 20
Fax 026 411 95 21

Unser Partnerbetrieb:

Kompostieranlage Seeland AG
Postfach 242, 3280 Murten
Telefon Betrieb 026 673 25 00
Telefon Geschäftsleitung 026 411 95 00

Haldimann AG Murten